



An die  
Schwestern und Brüder  
der Franziskanischen Familie  
Im deutschsprachigen Raum

CCFMC-Zentrum  
Haugerring 9  
D-97070 Würzburg

T · +49 931 / 30 41 93-62  
F · +49 931 / 30 41 93-66  
@ · post@ccfmc.net  
http://www.ccfmc.net

November 2013

■ ■ ■  
Liebe Schwestern, liebe Brüder, liebe NN

Im Laufe des Jahres hatten Sr. Judith und ich Gelegenheit, vielen von Euch persönlich zu begegnen. Dabei konnten wir den Verantwortlichen der Gemeinschaften ausführlich erläutern, wie es um das CCFMC-Projekt der internationalen Franziskanischen Familie steht. Wir sind überzeugt, dass das internationale CCFMC-Zentrum in Würzburg auch weiterhin unerlässlich ist, wenn wir wollen, dass die vielen Initiativen weltweit zur Vernetzung der Gemeinschaften am Leben bleiben. Immer wieder bestätigen uns unsere Partner aus den Kontinenten, wie wichtig unsere Impulse sind und wie groß die Hoffnung ist, dass diese Koordinationsstelle erhalten bleibt. In unseren CCFMC-News berichten wir regelmäßig davon.

Unsere Begegnungen mit Euch sind uns noch in lebendiger Erinnerung. Überall wurden wir franziskanisch-geschwisterlich aufgenommen und konnten unsere Sorgen mit Euch teilen. Wir hatten auch das Gefühl, dass Ihr uns nach Möglichkeit helfen wollt. Dafür sind wir sehr dankbar. Mit den eingegangenen Spenden von rund 52.000 € und anderen Einnahmen von 25.000 € konnten wir den laufenden Etat dieses Jahres sichern. Dafür herzlichen Dank.

Für die Zukunft ist die Finanzierung noch offen. Auf der Suche nach einer dauerhaften Lösung gibt es zwar Hoffungszeichen, aber noch keine Sicherheit. Dennoch sind wir überzeugt, dass wir nicht aufgeben dürfen; wir wollen es auch nicht. Gerade jetzt ermutigt uns doch Papst Franziskus, weiterzumachen und bis an die Ränder zu gehen - dorthin, wo die Armen auf die befreiende Botschaft warten. Das ist uns Verpflichtung, weil der CCFMC ja gerade dazu entwickelt wurde, die politische und säkulare Dimension der franziskanischen Spiritualität allen Menschen guten Willens bewusst zu machen und umzusetzen. Der Vorsitzende unseres CCFMC-Vereins, Professor Klinger, sagt immer wieder: „Wenn wir dieses Instrument nicht hätten, müssten wir es neu erfinden“.

Um die jetzige Notlage zu überbrücken, wird unser bewährtes Team von acht - inzwischen nur noch ehrenamtlich tätigen - Mitarbeitern ein räumlich reduziertes Büro aufrechterhalten.

**Bankverbindung**

LIGA Bank (BLZ 750 903 00)  
Konto 3017974

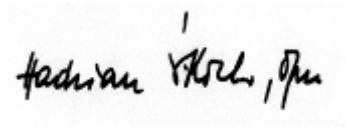
IBAN DE87 7509 0300 0003 0179 74  
BIC GENODEF1M05

Alles in allem benötigen wir für 2014 einen Übergangsetat von rund 50.000 €. Wir bitten Euch herzlich, uns dabei zu helfen. Zum Teil haben wir schon Zusagen für das nächste Jahr erhalten; darüber hinaus hoffen wir, dass wir mit zusätzlichen Spenden rechnen können. Eine franziskanische Grundformel heißt ja, dass Teilen nicht ärmer, sondern reicher macht. So vertrauen wir auch weiterhin auf Gottes Führung.

Die kommenden Wochen im Advent werden uns wieder auf dieses große und unfassliche Ereignis der Menschwerdung Gottes einstimmen. In der Krippenfeier von Greccio wollte Franziskus erleben und fühlen, wie Gott sich klein macht, Tag für Tag. Er will uns nahe sein und uns seine Liebe zeigen. „Er tastete die Not Gottes, er roch seine Gegenwart zwischen den Tieren, und er beugte sich über den armen Gott. Und er sang mit den Leuten das Lied vom menschlichen Antlitz Gottes“ (nach 1 C 84). Mögen auch wir das erspüren.

In diesem Sinne wünschen wir Euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein von Gottes Liebe erfülltes Jahr 2014.

Im Namen des ganzen Teams



Hadrian Koch OFM  
Präsident des CCFMC-International